



LAND  
BRANDENBURG

Ministerium für Landwirtschaft,  
Umwelt und Klimaschutz

Immissionsschutz



# Jahreskurzbericht zur Luftqualität in Brandenburg 2020

**Herausgeber:**

Ministerium für Ländliche Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz  
des Landes Brandenburg (MLUK)  
Henning-von-Tresckow-Str. 2-13  
14467 Potsdam

**Bearbeitung, Redaktion und technische Bereitstellung:**

Landesamt für Umwelt (LfU), Abteilung Technischer Umweltschutz 1  
Referat T14 – Luftqualität, Klima, Nachhaltigkeit  
Messnetzzentrale  
E-Mail: [mnz-luft@lfu.brandenburg.de](mailto:mnz-luft@lfu.brandenburg.de)

**Titelbild:**

© Hannes Brauer

**Internet:**

Publikationen: [lfu.brandenburg.de/lfu/de/ueber-uns/veroeffentlichungen](https://lfu.brandenburg.de/lfu/de/ueber-uns/veroeffentlichungen)  
Informationen zur Luftqualität: [lfu.brandenburg.de/info/luft-online](https://lfu.brandenburg.de/info/luft-online)  
Bereitstellung von Luftgütedaten: [luftdaten.brandenburg.de](https://luftdaten.brandenburg.de)

Die Veröffentlichung ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf nicht für Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Unabhängig davon, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Broschüre dem Empfänger zugegangen ist, darf sie, auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl, nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

## Rechtsgrundlagen

Der rechtliche Rahmen der Luftreinhaltung und der Überwachung der Luftqualität ist durch die europäische Luftqualitätsrichtlinie (2008/50/EG) [1] in Verbindung mit der sogenannten 4. Tochterrichtlinie (2004/107/EG) [2] in der Fassung der Richtlinie (EU) 2015/1480 [3] vorgegeben. Die Luftqualitätsrichtlinie vom 11.06.2008 regelt die Luftqualitätsstandards für Stickstoffdioxid und Stickstoffoxide, Feinstaub (PM10 und PM2,5), Schwefeldioxid, Benzol, Kohlenmonoxid, Blei und Ozon. In der EU-Richtlinie vom 15.12.2004 über Arsen, Cadmium, Quecksilber, Nickel und Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) in der Luft sind die Höchstkonzentrationen für diese Schadstoffe festgelegt.

Durch die 39. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes – Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen (39. BImSchV) [4], [5] wurden diese EU-Richtlinien in deutsches Recht umgesetzt. Die 39. BImSchV bildet damit die gesetzliche Grundlage für die Überwachung und Bewertung der Luftqualität in Brandenburg. Für die relevanten Luftschadstoffe sind hier Grenz- und Zielwerte festgelegt.

**Tab. 1: Grenzwerte gemäß 39. BImSchV**

Schadstoff	Mittelungszeitraum	Grenzwert
Stickstoffdioxid	Stunde	200 µg/m <sup>3</sup> maximal 18 Überschreitungen im Kalenderjahr
	Kalenderjahr	40 µg/m <sup>3</sup>
Schwefeldioxid	Stunde	350 µg/m <sup>3</sup> maximal 24 Überschreitungen im Kalenderjahr
	Tag	125 µg/m <sup>3</sup> maximal 3 Überschreitungen im Kalenderjahr
Benzol	Kalenderjahr	5 µg/m <sup>3</sup>
Blei	Kalenderjahr	0,5 µg/m <sup>3</sup>
Kohlenstoffmonoxid	Höchster 8-Stunden-Mittelwert pro Tag	10 mg/m <sup>3</sup>
PM <sub>10</sub>	Tag	50 µg/m <sup>3</sup> maximal 35 Überschreitungen im Kalenderjahr
	Kalenderjahr	40 µg/m <sup>3</sup>
PM <sub>2,5</sub>	Kalenderjahr	25 µg/m <sup>3</sup>

**Tab. 2: Zielwerte für Ozon gemäß 39. BImSchV**

Schutzziel	Mittelungszeitraum	Zielwert
Gesundheit	Höchster 8-Stunden-Mittelwert pro Tag	120 µg/m <sup>3</sup> maximal 25 Überschreitungen im Kalenderjahr, gemittelt über 3 Jahre
	Höchster 8-Stunden-Mittelwert pro Tag innerhalb eines Kalenderjahres	120 µg/m <sup>3</sup> langfristiges Ziel
Vegetation	Mai bis Juli	AOT40 berechnet anhand von 1-Stunden-Mittelwerten, 18.000 µg/m <sup>3</sup> *h, gemittelt über 5 Jahre
		AOT40 berechnet anhand von 1-Stunden-Mittelwerten, 6.000 µg/m <sup>3</sup> *h (langfristiges Ziel)

## Überwachung der Luftqualität in Brandenburg

Das Landesamt für Umwelt (LfU) überwacht gem. § 44 BImSchG i.V.m. §1 ImSchZV [6] unter Beachtung der 39. BImSchV und der grundlegenden Europäischen Gesetzgebung (vgl. Kap. Rechtsgrundlagen) die Luftqualität im Land Brandenburg. Diese Überwachung wird seit 1991 durch das Luftgütemessnetz Brandenburg realisiert. An ausgewählten Messpunkten wird kontinuierlich die Konzentration verschiedener Luftschadstoffe gemessen. Nach der Ratsentscheidung zum Datenaustausch (97/101/EG, Änderung vom 12. Dezember 2011 [7]) werden alle Messstellen nach ihrer Umgebung in städtische, vorstädtische bzw. ländliche Stationen und zusätzlich nach der Art ihrer hauptsächlichen Belastung in Hintergrundstationen, verkehrsbezogene Messstationen bzw. Messstationen mit industriellem Bezug klassifiziert. An den Messstellen werden bei unterschiedlichem Ausstattungsgrad die Schadstoffe Ozon, Stickstoffoxide, Feinstaub (PM<sub>10</sub>/PM<sub>2,5</sub>), Schwefeldioxid und Kohlenmonoxid sowie meteorologische Parameter durch kontinuierlich messende Geräte erfasst. Hinzu kommen Probenahmegeräte für weitere im Labor zu ermittelnde Schadstoffe.

### Messjahr 2020

Zum Ende des Jahres 2020 waren 25 Messstellen im automatischen Luftgütemessnetz Brandenburg, davon sieben verkehrsbezogene Messstellen, in Betrieb. Die Messcontainer in Luckenwalde (städtischer Hintergrund) und in Dallgow-Döberitz (vorstädtischer Hintergrund) sind in diesem Jahr zur offiziellen Beurteilung der Luftqualität nach EU-Richtlinie planmäßig mit herangezogen worden. Zum Ende des Jahres wurde der bisherige Standort der Messstation Elsterwerda außer Betrieb genommen und zu Beginn des Jahres 2021 wird die Messung an einem neuen Standort in Elsterwerda fortgesetzt. Dargestellt werden zudem die Daten der Station Neuglobsow, die im ländlichen Hintergrund im Norden Brandenburgs gelegen ist und zum Messnetz des Umweltbundesamtes gehört.

Zusätzlich sind die Ergebnisse der Station Schönefeld, Flughafen veröffentlicht. Diese Messstelle wird von der Betreibergesellschaft des Flughafens Berlin-Brandenburg (FBB) nach den Anforderungen des Planfeststellungsbeschlusses und den Standards aus dem Luftgütemessnetz Brandenburg betrieben.

Im vorliegenden Kurzbericht erfolgt die Zusammenfassung und Bewertung der wichtigsten kontinuierlich ermittelten Luftverunreinigungs-komponenten für das Jahr 2020.

Aktuelle Daten und Informationen sowie Auswertungen auf Tages-, Monats- und Jahresbasis sowie Details zu den Stationen veröffentlicht das LfU auch im Internet unter <https://luftdaten.brandenburg.de>.

Aktuelle Messwerte stehen darüber hinaus auch im rbb-Text auf den Seiten 177 und 178 zur Verfügung.

## Literaturverzeichnis

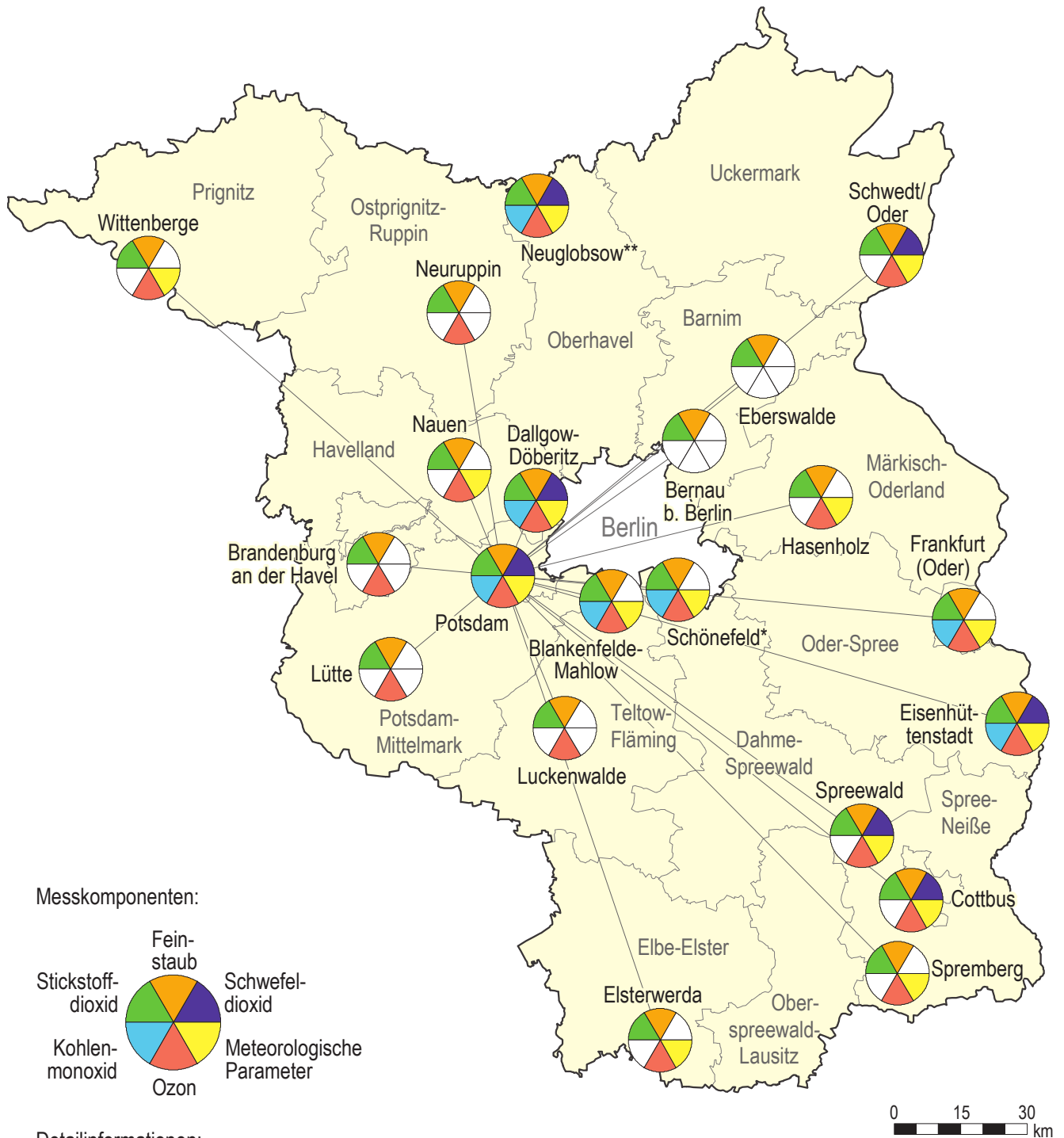
- [1] Richtlinie 2008/50/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2008 über Luftqualität und saubere Luft für Europa
- [2] Richtlinie 2004/107/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Dezember 2004 über Arsen, Cadmium, Quecksilber, Nickel und polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe in der Luft
- [3] Richtlinie (EU) 2015/1480 der Kommission vom 28. August 2015 zur Änderung bestimmter Anhänge der Richtlinien 2004/107/EG und 2008/50/EG des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend Referenzmethoden, Datenvalidierung und Standorte für Probenahmestellen zur Bestimmung der Luftqualität
- [4] Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) in der Fassung vom 17.5.2013
- [5] Neununddreißigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes – Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen (39. BImSchV) vom 02.08.2010
- [6] Brandenburger Verordnung zur Regelung der Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Immissionsschutzes (Immissionsschutzzuständigkeitsverordnung - ImSchZV) vom 31. März 2008 (GVBl.II/08, [Nr. 08], S.122)
- [7] Entscheidung des Rates vom 27. Januar 1997 zur Schaffung eines Austausches von Informationen und Daten aus Netzen und Einzelstationen zur Messung der Luftverschmutzung in den Mitgliedsstaaten (97/101/EG)

## Abkürzungsverzeichnis

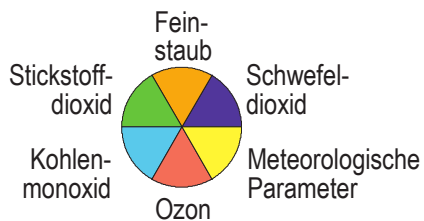
AOT40	Accumulated Ozone Exposure over a Threshold of 40 ppb (Ozonkonzentrationen über einer Schwelle von 40 ppb)
39. BImSchV	39. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
CO	Kohlenmonoxid
mg	Milligramm
µg	Mikrogramm
ng	Nanogramm
NO <sub>2</sub>	Stickstoffdioxid
NO <sub>x</sub>	Stickstoffoxide
O <sub>3</sub>	Ozon
PM <sub>10</sub>	Particulate Matter 10 (Feinstaub mit einer Partikelgröße < 10 Mikrometer)
PM <sub>2,5</sub>	Particulate Matter 2,5 (Feinstaub mit einer Partikelgröße < 2,5 Mikrometer)
ppb	parts per billion
SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid

Abb. 1

Orte mit kontinuierlicher Luftgütemessung



Messkomponenten:



Detailinformationen:

<https://luftdaten.brandenburg.de>

- \* Betreiber: Flughafengesellschaft Berlin-Brandenburg (FBB)
- \*\* Betreiber: Umweltbundesamt (UBA)

- Landesgrenze
- Kreisgrenze

Stand: 31.12.2020  
 Datenquelle: LfU – Luftqualität, Klima, Nachhaltigkeit  
 Karte: LGB - © Geobasis-DE/BKG 2020

## A 2: Luftgütemessstellen des Landes Brandenburg mit kontinuierlicher Messung

Messstelle	Stationsklassifikation nach EU-Richtlinie	Partikel		Gasförmige Luftschadstoffe				Meteorologische Parameter
		PM10	PM2,5	Schwefeldioxid	Stickoxide	Ozon	Kohlenmonoxid	
<b>Bernau, Lohmühlenstraße</b>	städtisch, Verkehr	X	X		X			
<b>Blankenfelde-Mahlow</b> Schulstraße 1	vorstädtisch, Hintergrund	X	X		X	X	X	X
<b>Brandenburg a. d. Havel</b> Lilly-Friesicke-Straße	vorstädtisch, Hintergrund	X	X		X	X		
<b>Brandenburg, Neuendorfer Str.</b>	städtisch, Verkehr	X	X		X			
<b>Cottbus, Bahnhofstraße</b>	städtisch, Verkehr	X	X		X			
<b>Cottbus</b> Gartenstraße	städtisch, Hintergrund	X	X	X	X	X		X
<b>Dallgow-Döberitz</b> Am Egelpfuhl	vorstädtisch, Hintergrund	X	X	X	X	X	X	X
<b>Eberswalde, Breite Straße</b>	städtisch, Verkehr	X	X		X	X		
<b>Eisenhüttenstadt</b> Karl-Marx-Straße 35a	vorstädtisch, Industrie	X	X	X	X	X	X	X
<b>Elsterwerda</b> Lauchhammer Straße	vorstädtisch, Hintergrund	X	X		X	X		X
<b>Frankfurt (O), Leipziger Straße</b>	städtisch, Verkehr	X	X		X		X	
<b>Frankfurt (Oder)</b> Im Sande	vorstädtisch, Hintergrund	X	X		X	X		X
<b>Hasenholz (Buckow)</b> OT Hasenholz	ländlich regional, Hintergrund	X	X		X	X		X
<b>Luckenwalde</b> Breite Str. 53	städtisch, Hintergrund	X	X		X	X		
<b>Lütze (Belzig)</b> Die hohe Heide/Feldstraße	ländlich regional, Hintergrund	X	X		X	X		
<b>Nauen</b> Kreuztaler Straße 3	vorstädtisch, Hintergrund	X	X		X	X		X
<b>Neuruppin</b> Gerhart-Hauptmann-Straße	vorstädtisch, Hintergrund	X	X		X	X		
<b>Potsdam, Großbeerenstraße</b>	städtisch, Verkehr	X	X		X		X	
<b>Potsdam, Groß Glienicke</b> Seeburger Chaussee 2	vorstädtisch, Hintergrund	X	X		X	X		X
<b>Potsdam-Zentrum</b> Bassinplatz	städtisch, Hintergrund	X	X	X	X	X		X
<b>Potsdam, Zeppelinstraße</b>	städtisch, Verkehr	X	X		X		X	
<b>Schwedt/Oder</b> Helbigstr.	vorstädtisch, Industrie	X	X	X	X	X		X
<b>Spreewald</b> Neu Zauche, Am Nordumfluter	ländlich regional, Hintergrund	X	X	X	X	X		X
<b>Spremberg</b> Lustgartenstraße	vorstädtisch, Hintergrund	X	X		X	X		X
<b>Wittenberge</b> Wilhelm-Külz-Straße	vorstädtisch, Hintergrund	X	X		X	X		X

## Ergebnisse der Immissionsmessungen

### A 3.1: Stickstoffdioxid

	Verf. %	MW		P50	P98	Ü200	Ü400	max 1h-MW	max TMW
	[%]	NO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>
Blankenfelde-Mahlow	99,8	13	17	10	37	0	0	78	28
Brandenburg a.d.Havel	99,9	11	14	9	31	0	0	66	30
Cottbus	99,9	11	14	9	28	0	0	66	30
Dallgow-Döberitz	99,9	11	14	8	35	0	0	82	30
Eisenhüttenstadt	99,4	10	12	8	27	0	0	56	25
Elsterwerda	99,8	11	15	9	32	0	0	55	32
Frankfurt (Oder)	99,8	11	13	9	30	0	0	73	27
Hasenholz (Buckow)	99,8	8	10	7	21	0	0	45	22
Luckenwalde	99,9	12	16	10	31	0	0	68	28
Lütte (Belzig)	99,8	6	8	5	17	0	0	35	20
Nauen	99,9	11	14	9	29	0	0	51	27
Neuglobsow	94,7	3		3	13	0	0	27	18
Neuruppin	99,8	11	17	9	31	0	0	56	30
Potsdam, Groß Glienicke	99,5	10	14	9	30	0	0	68	30
Potsdam-Zentrum	99,9	13	16	11	38	0	0	82	34
Schwedt/Oder	98,9	8	11	7	23	0	0	54	23
Spreewald	99,5	6	8	5	18	0	0	34	20
Spremberg	99,3	9	12	8	25	0	0	48	29
Wittenberge	99,3	8	10	7	22	0	0	44	26
Bernau, Lohmühlenstr.	99,0	20	37	17	53	0	0	101	49
Brandenburg, Neuendorfer Str.	99,0	21	42	17	55	0	0	109	51
Cottbus, Bahnhofstr.	99,1	22	46	20	52	0	0	112	48
Eberswalde, Breite Str.	99,8	21	50	19	50	0	0	84	43
Frankfurt(O), Leipziger Str.	99,7	28	63	25	64	0	0	123	52
Potsdam, Großbeerenstr.	99,9	27	57	24	69	0	0	145	67
Potsdam, Zeppelinstr.	99,8	26	47	23	60	0	0	131	61
Schönefeld, Flughafen*	99,4	14	18	12	38	0	0	65	33

Spaltenüberschriften sh. A 4, Konzentrationsangaben in µg/m<sup>3</sup>



### A 3.2: Stickstoffmonoxid

	Verf. %	MW	P95	P98	max 1h-MW	maxT MW
Blankenfelde-Mahlow	97,6	3	9	18	206	22
Brandenburg a.d.Havel	99,9	2	5	9	60	13
Cottbus	99,9	2	5	8	106	15
Dallgow-Döberitz	99,9	2	5	11	113	32
Eisenhüttenstadt	99,4	2	4	7	103	24
Elsterwerda	99,8	2	7	13	93	22
Frankfurt (Oder)	99,8	2	3	6	165	12
Hasenholz (Buckow)	99,8	1	2	4	21	4
Luckenwalde	99,9	3	8	12	102	17
Lütze (Belzig)	99,8	1	1	2	17	4
Nauen	99,9	2	5	10	53	18
Neuruppin	99,8	4	13	24	109	27
Potsdam, Groß Glienicke	99,5	2	6	12	106	23
Potsdam-Zentrum	99,9	2	6	14	78	22
Schwedt/Oder	98,9	2	5	8	48	7
Spreewald	99,5	1	1	3	13	3
Spremberg	98,3	2	4	7	57	13
Wittenberge	99,3	1	2	4	60	7
Bernau, Lohmühlenstr.	99,0	11	39	59	218	45
Brandenburg, Neuendorfer Str.	99,0	14	55	79	244	79
Cottbus, Bahnhofstr.	99,1	15	48	63	344	72
Eberswalde, Breite Str.	99,8	19	64	89	240	88
Frankfurt(O), Leipziger Str.	99,7	23	70	91	327	68
Potsdam, Großbeerenstr.	99,9	20	67	98	276	74
Potsdam, Zeppelinstr.	99,8	14	44	61	165	57
Schönefeld, Flughafen*	99,4	3	9	16	100	23

Spaltenüberschriften sh. A 4, Konzentrationsangaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

### A 3.3: Schwefeldioxid

	Verf. %	MW	P95	P98	MW-Winter	Ü500	Ü350	Ü125	max 1h-MW	maxTMW
<b>Cottbus</b>	99,6	2	4	5	2	0	0	0	34	6
<b>Dallgow-Döberitz</b>	99,9	2	3	4	2	0	0	0	24	7
<b>Eisenhüttenstadt</b>	99,4	2	5	8	2	0	0	0	34	9
<b>Neuglobsow</b>	94,8	1	2	3	1	0	0	0	21	4
<b>Potsdam-Zentrum</b>	99,9	2	3	4	2	0	0	0	22	7
<b>Schwedt/Oder</b>	98,7	2	4	7	1	0	0	0	63	14
<b>Spreewald</b>	99,5	2	3	5	2	0	0	0	32	7

Spaltenüberschriften sh. A 4, Konzentrationsangaben in µg/m³

### A 3.4: Kohlenmonoxid

	Verf. %	MW	P98	Ü10	max 1h-MW	max 8h-GMW	max TMW
<b>Messstelle</b>							
<b>Blankenfelde-Mahlow</b>	99,6	216	496	0	1327	966	559
<b>Dallgow-Döberitz</b>	99,8	223	460	0	1041	760	581
<b>Eisenhüttenstadt</b>	99,0	232	517	0	1332	1022	624
<b>Frankfurt(O), Leipziger Str.</b>	99,6	348	694	0	2232	1407	795
<b>Potsdam, Zeppelinstr.</b>	99,8	314	621	0	1404	874	686
<b>Schönefeld, Flughafen*</b>	99,3	230	435	0	941	697	560

Spaltenüberschriften sh. A 4, Konzentrationsangaben in µg/m<sup>3</sup>

### A 3.5: Ozon

Messstelle	Verf. %	MW	P95	P98	Ü180	Ü240	max 1h-MW	max TMW	max 8h-GMW	Ü120
Blankenfelde-Mahlow	99,9	51	102	118	0	0	159	97	154	17
Brandenburg a.d.Havel	99,7	53	100	115	0	0	166	108	146	12
Cottbus	99,7	53	100	113	0	0	145	102	135	12
Dallgow-Döberitz	99,9	53	101	119	0	0	176	98	167	17
Eisenhüttenstadt	99,3	57	104	118	0	0	152	103	147	13
Elsterwerda	99,8	53	107	123	0	0	151	109	146	27
Frankfurt (Oder)	99,8	57	103	115	0	0	151	117	148	12
Hasenholz (Buckow)	99,6	55	98	112	0	0	160	103	142	12
Luckenwalde	99,8	51	97	109	0	0	140	94	131	9
Lütze (Belzig)	99,9	54	104	120	0	0	158	101	149	18
Nauen	99,9	53	101	119	0	0	161	103	158	18
Neuglobsow	98,7	52	98	112	0	0	161	103	146	8
Neuruppin	99,7	52	98	114	0	0	152	112	149	10
Potsdam, Groß Glienicke	99,3	51	103	119	0	0	172	99	161	19
Potsdam-Zentrum	99,8	56	107	123	0	0	170	115	163	23
Schwedt/Oder	99,6	54	98	113	0	0	157	106	150	10
Spreewald	99,5	50	97	110	0	0	143	91	131	8
Spremberg	99,4	51	102	115	0	0	144	96	134	12
Wittenberge	98,3	58	103	121	0	0	175	115	153	20
Schönefeld, Flughafen*	83,0	47	96	110	0	0	158	110	151	8

Spaltenüberschriften sh. Anhang 4, Konzentrationsangaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

### A 3.6: PM<sub>10</sub> - Schwebstaub

Messstelle	GW-rel	Verf.%	MW	P50	P98	Ü50	max TMW	Verfahren	Faktor
Blankenfelde-Mahlow		99,9	13	11	42	2	51	EDM	0,83
	X	99,5	16	14	41	1	63	LVS	
Brandenburg a.d.Havel	X	100,0	12	10	34	0	42	EDM	0,83
Cottbus		99,9	13	11	37	2	55	EDM	0,83
	X	97,8	15	13	36	2	58	LVS	
Dallgow-Döberitz		100,0	12	10	36	0	45	EDM	0,83
	X	98,6	14	12	36	1	57	LVS	
Eisenhüttenstadt		99,1	12	10	40	1	58	Fidas	0,79
	X	98,4	14	12	38	2	60	LVS	
Elsterwerda	X	99,9	14	12	35	2	56	EDM	0,83
Frankfurt (Oder)	X	100,0	13	10	42	1	51	EDM	0,83
Hasenholz (Buckow)		99,8	14	10	46	2	73	EDM	0,83
	X	99	14	11	46	2	57	LVS	
Luckenwalde		100,0	14	12	39	1	51	EDM	0,83
	X	99	15	14	34	1	78	LVS	
Lütze (Belzig)		100,0	11	9	32	0	39	EDM	0,83
	X	97	11	9	28	0	37	LVS	
Nauen	X	100,0	15	12	48	2	54	EDM	0,83
Neuglobsow	X	98,8	11	9	31	0	36	Beta	
Neuruppin	X	99,9	14	11	42	0	49	EDM	0,83
Potsdam, Groß Glienicke	X	100,0	12	10	37	0	46	EDM	0,83
Potsdam-Zentrum	X	100,0	13	11	38	0	43	EDM	0,83
Schwedt/Oder	X	99,9	13	10	40	0	50	EDM	0,83
Spreewald	X	99,6	13	11	37	0	50	EDM	0,83
Spremberg	X	100,0	14	12	38	2	59	EDM	0,83
Wittenberge	X	98,5	11	9	33	0	38	EDM	0,83
Bernau, Lohmühlenstr.		99,1	16	13	46	2	51	EDM	0,83
	X	96	19	16	43	1	51	LVS	
Brandenburg, Neuendorfer Str.	X	99,5	14	11	40	0	47	EDM	0,83
Cottbus, Bahnhofstr.	X	100,0	14	12	39	2	61	EDM	0,83
Eberswalde, Breite Str.	X	100,0	14	12	41	1	51	EDM	0,83
Frankfurt(O), Leipziger Str.	X	99,8	15	13	43	3	56	EDM	0,83
Potsdam, Großbeerenstr.		100,0	15	12	40	1	53	EDM	0,83
	X	96	17	15	40	1	137	LVS	
Potsdam, Zeppelinstr.	X	100,0	16	13	44	5	118	EDM	0,83
Schönefeld, Flughafen*		92,6	14	11	44	1	52	Beta	
	X	100,0	15	13	38	0	46	LVS	

Spaltenüberschriften sh. A 4, Konzentrationsangaben in µg/m<sup>3</sup>

LVS Gravimetrische Messung: Probenahme mittels Low Volume Sampler mit PM10-Messkopf = Referenzverfahren

EDM Kontinuierliche Messung mit EDM180 (Streulichtmessung)

Fidas Kontinuierliche Messung mit Fidas200 (Streulichtmessung)

Beta Kontinuierliche Messung mittels Beta-Absorption

Faktor Bereits eingerechneter Umrechnungsfaktor zum Referenzverfahren

### A 3.7: PM<sub>2,5</sub> - Schwebstaub

Messstelle	GW-rel.	Verf. %	MW	P50	P98	max TMW	Verfahren	Faktor
Blankenfelde-Mahlow	X	99,9	10	8	32	41	EDM	0,80
Brandenburg a.d.Havel	X	100,0	9	7	28	35	EDM	0,80
Cottbus		99,9	10	8	31	44	EDM	0,80
	X	99,5	10	8	31	44	LVS	
Dallgow-Döberitz	X	100,0	9	7	30	39	EDM	0,80
Eisenhüttenstadt	X	99,5	10	8	34	46	EDM	0,80
Elsterwerda		99,9	10	8	28	43	EDM	0,80
	X	94	10	8	27	34	LVS	
Frankfurt (Oder)	X	100,0	10	7	37	46	EDM	0,80
Hasenholz (Buckow)	X	99,8	9	7	32	43	EDM	0,80
Luckenwalde	X	100,0	10	8	31	40	EDM	0,80
Lütte (Belzig)	X	100,0	8	6	27	35	EDM	0,80
Nauen		100,0	10	7	32	38	EDM	0,80
	X	96	9	8	28	36	LVS	
Neuruppin	X	99,9	9	7	30	35	EDM	0,80
Potsdam, Groß Glienicke		100,0	8	6	30	37	EDM	0,80
	X	98	9	7	30	39	LVS	
Potsdam-Zentrum		100,0	9	7	29	35	EDM	0,80
	X	98,9	9	7	30	36	LVS	
Schwedt/Oder	X	99,9	9	7	32	40	EDM	0,80
Spreewald		99,6	9	7	29	41	EDM	0,80
	X	97,5	9	7	31	45	LVS	
Spremberg	X	100,0	10	8	31	46	EDM	0,80
Wittenberge	X	98,5	8	6	27	34	EDM	0,80
Bernau, Lohmühlenstr.	X	99,1	10	8	34	43	EDM	0,80
Brandenburg,Neuendorfer Str.	X	99,5	9	7	30	36	EDM	0,80
Cottbus, Bahnhofstr.		100,0	10	8	30	47	EDM	0,80
	X	100,0	11	9	34	91	LVS	
Eberswalde, Breite Str.	X	100,0	10	7	34	42	EDM	0,80
Frankfurt(O), Leipziger Str.	X	99,8	11	8	36	46	EDM	0,80
Potsdam, Großbeerenstr.	X	100,0	10	8	33	41	EDM	0,80
Potsdam, Zeppelinstr.		100,0	10	8	31	39	EDM	0,80
	X	99	10	8	32	59	LVS	
Schönefeld, Flughafen*	X	92,6	9	7	31	45	Beta	

Spaltenüberschriften sh. A 4, Konzentrationsangaben in µg/m<sup>3</sup>

LVS Gravimetrische Messung: Probenahme mittels Low Volume Sampler mit PM<sub>2,5</sub>-Messkopf = Referenzverfahren

EDM Kontinuierliche Messung mit EDM180 (Streulichtmessung)

Beta Kontinuierliche Messung mittels Beta-Absorption

Faktor Bereits eingerechneter Umrechnungsfaktor zum Referenzverfahren

## A 4: Verzeichnis der Kenngrößen

Stoff	Kennung	Kenngröße	Erläuterung
allgemein	gült. Tage		Anzahl gültiger Tage im Messzeitraum
	gült Prob		Anzahl gültiger Proben
	Verf.%		Messwertverfügbarkeit
	max 1h-MW		Maximaler Stundenmesswert im Kalenderjahr
	max TMW		Maximaler Tagesmittelwert im Kalenderjahr
	max 8h-GMW		Max. gleitender 8h-Mittelwert eines Tages im Kalenderjahr
	MEW		Maximaler Einzelwert
	MW	Immissionskenngröße für die Dauerbelastung	Arithmetischer Mittelwert der im Kalenderjahr ermittelten Einzelmesswerte
	P98	Immissionskenngröße für die Kurzzeitbelastung	98 %-Perzentil der im Kalenderjahr ermittelten Einzelmesswerte
	MW <sub>Winter</sub>	Immissionskenngröße für die Dauerbelastung im Winterhalbjahr	Arithmetischer Mittelwert über die im Winterhalbjahr ermittelten Einzelmesswerte
	P50	Immissionskenngröße für die Dauerbelastung	50 %-Perzentil (Median) der im Kalenderjahr ermittelten Einzelwerte
SO <sub>2</sub>	Ü500	Überschreitungshäufigkeit der Alarmschwelle nach 39. BImSchV	Anzahl der Stunden mit Überschreitung des 1-Stunden-Mittelwertes von 500 µg/m <sup>3</sup> während des Kalenderjahres
	Ü350	Überschreitungshäufigkeit nach 39. BImSchV	Anzahl der Stunden mit Überschreitung des 1-Stunden-Mittelwertes von 350 µg/m <sup>3</sup> während des Kalenderjahres
	Ü125	Überschreitungshäufigkeit nach 39. BImSchV	Anzahl der Tage mit Überschreitung des Tagesmittelwertes von 125 µg/m <sup>3</sup> während des Kalenderjahres
NO <sub>2</sub>	Ü200	Überschreitungshäufigkeit nach 39. BImSchV	Anzahl der Stunden mit Überschreitung des 1-Stunden-Mittelwertes von 200 µg/m <sup>3</sup> während des Kalenderjahres
	Ü400	Überschreitungshäufigkeit nach 39. BImSchV	Anzahl Überschreitungen von 400 µg/m <sup>3</sup> an 3 aufeinanderfolgenden Stunden während des Kalenderjahres
PM <sub>10</sub> - Schwebstaub	Ü50	Überschreitungshäufigkeit nach der 39. BImSchV	Anzahl der Tage mit Überschreitung des Tagesmittelwertes von 50 µg/m <sup>3</sup>
CO	Ü10	Überschreitungshäufigkeit nach der 39. BImSchV	Anzahl der Tage mit Überschreitung des höchsten 8-Stundenmittelwertes von 10 mg/m <sup>3</sup> während eines Tages
Ozon	Ü180	Überschreitungshäufigkeit nach 39. BImSchV	Anzahl der Tage mit Überschreitung des 1-Stunden-mittelwertes von 180 µg/m <sup>3</sup> während des Kalenderjahres
	Ü240	Überschreitungshäufigkeit nach 39. BImSchV	Anzahl der Tage mit Überschreitung des 1-Stunden-mittelwertes von 240 µg/m <sup>3</sup> während des Kalenderjahres
	Ü120	Überschreitungshäufigkeit nach 39. BImSchV	Anzahl der Tage mit Überschreitung des höchsten 8-Stundenmittelwertes von 120 µg/m <sup>3</sup> , berechnet aus stündlich gleitenden 8-Stundenmittelwerten
	AOT40	O <sub>3</sub> -Dosis nach 39. BImSchV oberhalb 40 ppb zum Schutz der Vegetation	Summe der Differenzen zwischen stündlichen Konzentrationen über 80 µg/m <sup>3</sup> und 80 µg/m <sup>3</sup> von 8 - 20 Uhr (MEZ) in der Zeit Mai bis Juli
	AOT40-W	O <sub>3</sub> -Dosis nach 39. BImSchV oberhalb 40 ppb zum Schutz des Waldes	Summe der Differenzen zwischen stündlichen Konzentrationen über 80 µg/m <sup>3</sup> und 80 µg/m <sup>3</sup> von 8 - 20 Uhr (MEZ) in der Zeit April - September
	Ü240	Überschreitungshäufigkeit nach 39. BImSchV	Anzahl der Tage mit Überschreitung des 1-Stunden-mittelwertes von 240 µg/m <sup>3</sup> während des Kalenderjahres
	Ü120	Überschreitungshäufigkeit nach 39. BImSchV	Anzahl der Tage mit Überschreitung des höchsten 8-Stundenmittelwertes von 120 µg/m <sup>3</sup> , berechnet aus stündlich gleitenden 8-Stundenmittelwerten
	AOT40	O <sub>3</sub> -Dosis nach 39. BImSchV oberhalb 40 ppb zum Schutz der Vegetation	Summe der Differenzen zwischen stündlichen Konzentrationen über 80 µg/m <sup>3</sup> und 80 µg/m <sup>3</sup> von 8 - 20 Uhr (MEZ) in der Zeit Mai bis Juli
	AOT40-W	O <sub>3</sub> -Dosis nach 39. BImSchV oberhalb 40 ppb zum Schutz des Waldes	Summe der Differenzen zwischen stündlichen Konzentrationen über 80 µg/m <sup>3</sup> und 80 µg/m <sup>3</sup> von 8 - 20 Uhr (MEZ) in der Zeit April - September

**Ministerium für Landwirtschaft,  
Umwelt und Klimaschutz  
des Landes Brandenburg**

**Landesamt für Umwelt**

Büro des Präsidenten | Presseanfragen | Öffentlichkeitsarbeit

Seeburger Chaussee 2

14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Telefon: 033201 442-0

E-Mail: [infoline@lfu.brandenburg.de](mailto:infoline@lfu.brandenburg.de)

<https://lfu.brandenburg.de>

